

Bericht von der 1. außerordentlichen Vollversammlung
der Jungsozialisten Georgsmarienhütte am 2. März 73

Zur 1. außerordentlichen Vollversammlung der Jungsozialisten
Georgsmarienhütte in der Gaststätte Dütmann konnte der
Vorsitzende Rainer Korte zahlreiche Mitglieder und
Interessierte begrüßen.

Als erster Tagespunkt stand die Neuwahl von 2 Vorstandsmitgliedern -
gliedern auf der Tagesordnung. Die Kandidaten Detlef
Hengelbrock und Uwe Heuer erhielten im ersten Wahlgang
die absolute Mehrheit und vervollständigen somit für ein
Jahr den fünfköpfigen Vorstand.

Zur Bezirkskonferenz der Jusos vom Bezirk Weser - Ems
wurde ein Antrag gestellt, in dem alle Parteigenossen,
die in den Gemeinden des Landes Niedersachsen ein
politisches Amt ausüben, aufgefordert werden, die in den
Konkordatsverhandlungen beabsichtigten Privatschulen
in katholischer Trägerschaft konsequent abzulehnen.

Anschließend berichteten die Arbeitsgruppen
über ihre bisherigen Arbeitsergebnisse. Hierzu legte
die Projektgruppe "Freies Jugendzentrum" ein Arbeits-
papier vor, indem sie ihr Verständnis von Jugendarbeit
als Mittel zur weiteren Demokratisierung der Gesellschaft
darlegte und die Forderung nach einem Jugendzentrum
erhob. Die Ausarbeitung einer Konzeption für das
Jugendzentrum soll ab sofort in Zusammenarbeit mit dem
Stadtjugendring erfolgen.

Die Arbeitsgruppe "Lehrlingsausbildung" hat sich
mit der CAJ zu einer Lehrlingsgruppe zusammengeschlossen,
die den Aufbau einer Gewerkschaftsjugend und eines
Lehrlingszentrums betreibt.

Daneben soll die theoretische Arbeit verstärkt
werden und eine Stellungnahme zur StamoKap - Theorie
ausgearbeitet werden.

Interessenten sind jeden Sonntag um 11 Uhr zum
politischen Frühschoppen nach Dütmann eingeladen.

Für eine (auch verkürzte) Veröffentlichung wären wir
Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Heuer